

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Kartoffelernte

1964



Bestellnummer: B 1/II - 18/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Der Anbau von Kartoffeln im Bundesgebiet einschl. Berlin(West) ist von 1963 auf 1964 nach den endgültigen Ergebnissen der Bodennutzungserhebung weiter um 8 % zurückgegangen. Am stärksten, um 11 %, wurde die Anbaufläche von Frühkartoffeln eingeschränkt, während der Rückgang bei den mittelfrühen mit 9 % etwas geringer war und bei den mittelspäten und späten 7 % betrug. Verglichen mit dem Sechsjahresdurchschnitt 1958/63 ist die diesjährige Kartoffelfläche insgesamt um 15 % kleiner. Besonders stark ist - verglichen mit 1963 - der Kartoffelanbau in Schleswig-Holstein um 20 % zurückgegangen, aber auch in Niedersachsen wurden 12 % weniger Kartoffeln angebaut, und nur in Bayern mit 4 % und dem Saarland mit 3 % ist der Rückgang nicht so bedeutend. Von den wichtigsten Frühkartoffelanbaugebieten zeigen Nordrhein-Westfalen einen Rückgang der Anbauflächen um 9 %, Rheinland-Pfalz um 8 %, während in Baden-Württemberg eine sehr starke Einschränkung um 21 % zu verzeichnen ist.

Anbauflächen von Kartoffeln
Bundesgebiet

Fruchtart	JD	1961	1962	1963	1964	Abnahme	
	1958/63					1964 gegen	
	JD	1963					
1958/63	1963						
1 000 ha						%	
Frühkartoffeln	60,6	60,8	62,2	64,5	57,1	5,8	11,4
Spätkartoffeln	945,1	915,5	901,3	860,8	794,4	16,0	7,7
davon:							
mittelfrühe	311,1	325,4	323,5	314,5	287,1	7,7	8,7
mittelspäte u. späte	634,0	590,1	577,8	546,3	507,2	20,0	7,1
Kartoffeln insgesamt	1 005,7	976,3	963,5	925,3	851,5	15,3	8,0

Die große Trockenheit, die vor allem in Süddeutschland sich über Monate erstreckte, hat sich auf das Wachstum der Kartoffeln sehr nachteilig ausgewirkt. Dadurch sind die Hektarerträge in den süddeutschen Ländern wesentlich schlechter als 1963, und zwar beträgt der Rückgang in Hessen rund 34 %, in Rheinland-Pfalz 27 %, in Baden-Württemberg 22 % und in Bayern 21 %. Im Gegensatz hierzu sind die Hektarerträge in Norddeutschland in diesem Jahr besser als im Vorjahr, und zwar übertreffen sie die von 1963 in Nordrhein-Westfalen um 4 %, in Niedersachsen um 6 % und in Schleswig-Holstein um 8 %. Allerdings sind in Nordrhein-Westfalen die Hektarerträge für Frühkartoffeln auch schlechter als im Vorjahr, und nur die der späteren Sorten sind dort höher als im vergangenen Jahr.

Hektarerträge von Kartoffeln
Bundesgebiet

Fruchtart	JD	1961	1962	1963	1964	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1964 gegen	
	1958/63					JD	1963
						1958/63	
	dz					%	
Frühkartoffeln	168,0	152,2	164,3	209,8	187,3	+ 11,5	- 10,7
Spätkartoffeln	240,7	224,9	267,2	284,2	246,2	+ 2,3	- 13,4
Kartoffeln insgesamt	236,3	220,4	260,6	279,0	242,2	+ 2,5	- 13,2

Der Gesamtertrag an Kartoffeln im Bundesgebiet einschl. Berlin(West) ergab in diesem Jahr 20,6 Mill. t, das sind rund 5,2 Mill. t oder 20 % weniger als im vorigen Jahr. Auch der langjährige Durchschnitt 1958/63 wird um über 3,1 Mill. t oder 13 % unterschritten. Von dieser Kartoffelernte entfallen rund 1,07 Mill. t auf Frühkartoffeln und 19,55 Mill. t auf die späteren Sorten. Damit ist die diesjährige Frühkartoffelernte um 21 % kleiner als 1963, übertrifft allerdings den langjährigen Durchschnitt um 5 %. Die Spätkartoffelernte (einschl. der mittelfrühen und mittelspäten) ist um 20 % kleiner als im Vorjahr und bleibt auch um 14 % hinter dem Durchschnitt der Jahre 1958/63 zurück. Der Anteil der späteren Sorten an der gesamten Kartoffelernte hat sich nach einem vorübergehenden Rückgang in den letzten Jahren wieder etwas erhöht, da ihre Anbauflächen und ihre Hektarerträge nicht ganz so stark zurückgegangen sind wie bei den früheren Sorten.

Alle Länder haben dieses Jahr kleinere Kartoffelernten als 1963, weil auch in Norddeutschland der höhere Hektarertrag den Flächenrückgang nicht aufwiegt. In Süddeutschland sind die Rückgänge bei den Kartoffelernten besonders groß, da dort die Verkleinerung der Anbauflächen mit z. T. sehr schlechten Hektarerträgen zusammenfällt. Am stärksten ist in Hessen die Kartoffelernte 1964 um fast 1 Mill. t oder 40 % gegenüber dem vergangenen Jahr zurückgegangen. Aber auch in Rheinland-Pfalz ist der Rückgang mit 31 %, ferner in Baden-Württemberg mit 28 % und in Bayern mit 24 % bedeutend. In Norddeutschland zeigen Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen nur Rückgänge von 6 bis 7 %, während in Schleswig-Holstein die diesjährige Kartoffelernte - trotz des guten Hektarertrages - wegen der starken Einschränkung des Anbaus um 13 % kleiner als die vorjährige ist. Das in den

vergangenen Jahren meist vorherrschende Süd-Nord-Gefälle der Kartoffelernten ist in diesem Jahr nicht vorhanden, im Gegenteil, das bisherige große Überschußgebiet von Kartoffeln, Bayern, zeigt eine Minderernte von über 2,2 Mill. t. In dem zweitgrößten Überschußgebiet Niedersachsen wurden rund 400 000 t weniger Kartoffeln als im Vorjahr geerntet. Da der Anteil des Speisekartoffelverbrauchs an dem Kartoffelverbrauch insgesamt nicht mehr sehr große Bedeutung hat, ist die Speisekartoffelversorgung, wenn auch mit etwas weiten Transportwegen, in diesem Jahr durchaus gesichert, zumal die Kartoffeln eine sehr gute Qualität haben. Der starke Minderertrag wird sich in der Hauptsache bei der Futtermittelversorgung auswirken.

Erntemengen von Kartoffeln
Bundesgebiet

Fruchtart	JD	1961	1962	1963	1964	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1964 gegen	
	1958/63					JD	1963
						1958/63	
	1 000 t					%	
Frühkartoffeln	1 018	924	1 022	1 353	1 070	+ 5,0	- 20,9
Spätkartoffeln	22 745	20 591	24 082	24 460	19 554	- 14,0	- 20,1
Kartoffeln insgesamt	23 763	21 516	25 104	25 812	20 624	- 13,2	- 20,1

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im November 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Frühkartoffeln		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1964	2 605	210,8	54 919
2		1963	2 985	184,9	55 184
3		%	- 12,7	+ 14,0	- 0,5
4	Hamburg	1964	195	186,8	3 642
5		1963	175	185,4	3 245
6		%	+ 11,4	+ 0,8	+ 12,2
7	Niedersachsen	1964	13 356	225,4	301 018
8		1963	16 056	218,4	350 615
9		%	- 16,8	+ 3,2	- 14,1
10	Bremen	1964	212	157,6	3 341
11		1963	230	146,9	3 378
12		%	- 7,8	+ 7,3	- 1,1
13	Nordrhein-Westfalen	1964	10 804	228,7	247 066
14		1963	11 890	237,0	281 757
15		%	- 9,1	- 3,5	- 12,3
16	Hessen	1964	4 319	139,7	60 336
17		1963	5 033	215,7	108 537
18		%	- 14,2	- 35,2	- 44,4
19	Rheinland-Pfalz	1964	7 303	149,9	109 501
20		1963	7 961	219,1	174 457
21		%	- 8,3	- 31,6	- 37,2
22	Baden-Württemberg	1964	3 762	163,6	61 535
23		1963	4 786	213,6	102 248
24		%	- 21,4	- 23,4	- 39,8
25	Bayern	1964	13 808	157,3	217 227
26		1963	14 634	177,7	260 017
27		%	- 5,6	- 11,5	- 16,5
28	Saarland	1964	640	144,8	9 267
29		1963	621	186,7	11 597
30		%	+ 3,1	- 22,4	- 20,1
31	Berlin (West)	1964	114	152,6	1 737
32		1963	114	141,2	1 607
33		%	-	+ 8,1	+ 8,1
34	Bundesgebiet	1964	57 118	187,3	1 069 589
35		1963	64 485	209,8	1 352 642
36		%	- 11,4	- 10,7	- 20,9

ernte 1964

Spätkartoffeln					Kartoffeln insgesamt			Lfd. Nr.
Fläche			Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
mittel- frühe	mittel- späte und späte	zu- sammen						
ha			dz	t	ha	dz	t	
12 961	7 345	20 306	286,9	582 559	22 911	278,2	637 478	1
15 619	9 911	25 530	265,1	676 877	28 515	256,7	732 061	2
- 17,0	- 25,9	- 20,5	+ 8,2	- 13,9	- 19,7	+ 8,4	- 12,9	3
449	355	804	247,7	19 915	999	235,8	23 557	4
498	407	905	249,5	22 580	1 080	239,1	25 825	5
- 9,8	- 12,8	- 11,2	- 0,7	- 11,8	- 7,5	- 1,4	- 8,8	6
105 011	65 091	170 102	301,6	5 130 617	183 458	296,1	5 431 635	7
117 884	75 276	193 160	284,1	5 487 289	209 216	279,0	5 837 904	8
- 10,9	- 13,5	- 11,9	+ 6,2	- 6,5	- 12,3	+ 6,1	- 7,0	9
205	279	484	261,7	12 665	696	230,0	16 006	10
222	303	525	257,2	13 501	755	223,6	16 879	11
- 7,7	- 7,9	- 7,8	+ 1,7	- 6,2	- 7,8	+ 2,9	- 5,2	12
53 752	37 224	90 976	302,5	2 751 933	101 780	294,7	2 998 999	13
58 335	42 407	100 742	288,9	2 910 336	112 632	283,4	3 192 093	14
- 7,9	- 12,2	- 9,7	+ 4,7	- 5,4	- 9,6	+ 4,0	- 6,0	15
17 673	52 078	69 751	206,6	1 441 125	74 070	202,7	1 501 461	16
17 747	57 864	75 611	315,0	2 381 973	80 644	308,8	2 490 510	17
- 0,4	- 10,0	- 7,8	- 34,4	- 39,5	- 8,2	- 34,4	- 39,7	18
31 079	35 221	66 300	206,4	1 368 101	73 603	200,8	1 477 602	19
32 873	37 107	69 980	281,5	1 969 867	77 941	275,1	2 144 324	20
- 5,5	- 5,1	- 5,3	- 26,7	- 30,5	- 5,6	- 27,0	- 31,1	21
24 038	74 931	98 969	209,4	2 072 114	102 731	207,7	2 133 649	22
25 513	81 700	107 213	266,9	2 860 979	111 999	264,6	2 963 227	23
- 5,8	- 8,3	- 7,7	- 21,5	- 27,6	- 8,3	- 21,5	- 28,0	24
37 708	229 933	267 641	224,1	5 996 497	281 449	220,8	6 213 724	25
41 408	236 392	277 800	284,9	7 914 244	292 434	279,5	8 174 261	26
- 8,9	- 2,7	- 3,7	- 21,3	- 24,2	- 3,8	- 21,0	- 24,0	27
4 126	4 394	8 520	198,2	168 858	9 160	194,5	178 125	28
4 283	4 512	8 795	241,3	212 232	9 416	237,7	223 829	29
- 3,7	- 2,6	- 3,1	- 17,9	- 20,4	- 2,7	- 18,2	- 20,4	30
139	382	521	192,2	10 012	635	185,0	11 749	31
139	382	521	189,9	9 893	635	181,1	11 500	32
-	-	-	+ 1,2	+ 1,2	-	+ 2,2	+ 2,2	33
287 141	507 233	794 374	246,2	19 554 396	851 492	242,2	20 623 985	34
314 521	546 261	860 782	284,2	24 459 771	925 267	279,0	25 812 413	35
- 8,7	- 7,1	- 7,7	- 13,4	- 20,1	- 8,0	- 13,2	- 20,1	36